

ORDA – Die Restaurant-App mit Sucht-Faktor

Nie wieder warten im Restaurant, egal ob beim Bestellen oder Bezahlen. Das verspricht die ORDA-App. Die drei ORDA-Gründer haben eine gemeinsame Vision: Den Restaurantbesuch von Grund auf umkrempeln, hin zum reinen Genuss-Erlebnis – für den Gast und den Gastronomen.

ORDA, das sind Janis Marquardt, Peter Juras, Christian Feuerbacher. Sie haben die Lösung für ein Problem entwickelt, das wohl jeder kennt: Man ist zum Lunch verabredet, das nächste Meeting steht aber schon auf dem Terminplan und die Uhr tickt. Bestellung und Bezahlung, gerade zur Mittagszeit, dauern. Das Servicepersonal ist am Rotieren, kommt bei der Menge der Bestellungen oft nicht nach. Jederzeit vom Platz im Restaurant aus bestellen und bezahlen, das wäre doch was. Mit ORDA ist das jetzt möglich. Denn der Service digitalisiert die Bestellung und Bezahlung im Restaurant, beschleunigt damit Abläufe und macht so Kunden und Gastronomen glücklich.

ORDA – viel mehr als eine App

Kundenzufriedenheit und Wartezeiten hängen beim Restaurantbesuch stark voneinander ab. Mit ORDA kann der Kunde im Restaurant direkt vom Platz aus bestellen und checkt dazu ganz einfach mit dem Smartphone am Tisch ein, damit das Personal weiß, wo man sitzt. Auch Bestellungen zum Mitnehmen sind mittlerweile über das ORDA-To-Go Feature möglich. Die Bezahlung erfolgt per Paypal oder Kreditkarte direkt über die App. Der App-Nutzer kann in Ruhe aus dem digitalen Menü auswählen und sofort bestellen, wenn die Entscheidung für ein Gericht gefallen ist. Wartezeiten, Fehlanzeige! Je nach Restaurant-Typ wird das Essen vom Servicepersonal an den Platz gebracht oder man bekommt eine Benachrichtigung, dass das Gericht fertig ist und an der Theke abgeholt werden kann. Bei der Bestellung von unterwegs aus kann das Essen zur gewünschten Zeit im Restaurant abgeholt werden. In der App kann der

BASISINFORMATION UNTERNEHMEN UND PRODUKT

Nutzer außerdem Unverträglichkeiten für Lebensmittel angegeben, die rot gekennzeichnet werden oder Präferenzen anzeigen.

ORDA unterstützt Gastronomen bei der Digitalisierung

Restaurants können sich in der ORDA-App in ihrem individuellen Corporate Design präsentieren, ohne dass sie eine eigene App aufsetzen und pflegen müssen. Zu Peakzeiten können Restaurants durch den Service von ORDA mehr Bestellungen in einer kürzeren Zeit abwickeln. Aber nicht nur das Umsatzpotential steigt, auch den Fachkräftemangel in der Gastronomie geht das Startup mit seiner Idee an. Stoßzeiten sind für das Servicepersonal durch die App besser in den Griff zu kriegen. Ein weiterer Pluspunkt: ORDA ist eine echte Inspirationsquelle. Kunden lassen sich von der App Restaurants in der Nähe vorschlagen und werden so auf die in ORDA gelisteten Restaurants aufmerksam. Der Service von ORDA macht damit gleichzeitig Gastronomen wie Kunden glücklich.

Team und Finanzierung: Geballte CDTM Power

Janis, Chris und Peter lernten sich beim gemeinsamen Studium am CDTM (Center for Digital Technology and Management) kennen. Schnell stand fest: die drei wollen gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Denn sie teilten von Anfang an das gleiche Verständnis von Teamkultur und Arbeitsweise. Gegenseitige Wertschätzung, kritisches Hinterfragen und ambitioniert auf eine gemeinsame Vision hinarbeiten, prägen die Zusammenarbeit.

Auch Anton Schneider, der Ende 2018 vollzeit bei ORDA einsteigt, war bereits bei der Ideenfindung des Startups dabei. Der Weg zur Geschäftsidee war spannend: Jeder durfte seine Vorschläge pitchten. Diese wurden dann nach festgelegten Kriterien evaluiert. Am Ende wurde gemeinschaftlich beschlossen, dass die Idee zu ORDA das größte Potential hat.

Vision und Ziele: Der digitale Vorreiter in der Gastronomie

Die ORDA App ist inzwischen im Raum München angekommen und kann in 24 namhaften Restaurants wie beispielweise Dean & David, OhJulia oder Ruff's Burger

Kontakt: ORDA Technologies GmbH, Barerstraße 32, 80333 München, Deutschland, Mail: janis@orda-app.com, www.orda-app.com

Pressekontakt: Startup Communication, Nele van der Drift, Thalkirchner Straße 66, 80337 München, Deutschland, Mail: nvd@startup-communication.de, Tel.: +49 (0)89 12021926-0, www.startup-communication.de

BASISINFORMATION UNTERNEHMEN UND PRODUKT

genutzt werden. Das Ziel des ORDA-Teams ist es, den ORDA-Nutzern bis Ende 2019 eine Auswahl von 300 Restaurants in der App anzubieten. Bis 2028 will ORDA Vorreiter für digitale Bestellung und Bezahlung in der Gastronomie in Europa sein. Alle Zeichen stehen auf Expansion und deshalb soll das ORDA-Team bis Ende 2018 auch um weitere 7 Mitarbeiter wachsen.

Die ORDA-Fakten im Kurz-Überblick (Stand 09/2018)

Gründung:	2017
Team:	3 Gründer und 4 Mitarbeiter
Referenzen:	Dean&David, OhJulia, Ruff's Burger, Kaimug
Geschäftsmodell:	Für Inhouse-Bestellungen verlangt ORDA eine einstellige, für Pick-Off Bestellungen eine zweistellige Umsatzbeteiligung
Finanzierung:	1. Finanzierungsrunde im August 2018 erfolgreich abgeschlossen / Finanzierung in Millionenhöhe gesichert